

## Netzwerken in Ilten

Große Resonanz auf Iltener Unternehmensaustausch

**Wassel.** Auf Einladung des Ortesrates trafen sich Iltener Unternehmerinnen und Unternehmer zum 2. Iltener Unternehmensaustausch. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Netzwerken in Ilten“.

Ortsbürgermeister Sandy Steve Choitz (GRÜNE) freute sich, dass die Anzahl der Gäste, im Verhältnis zum 1. Treffen, nochmal deutlich auf fast 40 gestiegen ist. Darüber hinaus zeigte sich die große Bandbreite Iltener Gewerbetreibender. Von der Inhabern der Kfz-Werkstatt über die Hundeschule bis zum Yogastudio, konnte Choitz im „Stammpfütz“ des MTV Ilten begrüßen.

„Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit für ein solches Treffen genommen haben und hoffe, dass es am Ende eine gute Investition für Sie ist“, so Choitz an die Unternehmer gerichtet. „Die sozialen beruflichen Netzwerke können Vertrauen schaffen, indem Empfehlungen und Erfahrungen im Leben ausgetauscht werden. Deshalb sind wir heute hier, damit sie die Chance haben ihre Verbindungen weiter auszubauen und zu verfestigen“, mit diesen Worten leitete der Ortsbürgermeister den Impulsvortrag von Dirk Warneke ein.

Dirk Warneke, Sachverständi-

ger für Immobilien, vom Business Network International (BNI) referierte über „Erfolgreiches Netzwerken innerhalb des BNI“. Das BNI hilft Unternehmen, sich über strukturiertes, positives und professionelles Empfehlungsmarketing zu vergrößern, indem es wichtige und langfristige Beziehungen mit Unternehmerkollegen aufbaut. André Kalac, Finanz- und Vermögensplaner, ergänzte den Vortrag um den Aufbau eines örtlichen Chapter in Bilm.

In einem weiteren Kurzvortrag ging Michael Klüsener, Vorsitzender des MTV Ilten, auf den MTV als Unternehmen ein. Als drittes stellten Carsten Elges, Vorsitzender des Schützenvereins, und Renke Detering, Budelmann Werbeagentur, die Entwicklung der Ilten App und deren Möglichkeiten für Unternehmen vor.

Unternehmer die gerne ihre Werbung zukünftig in der Ilten App schalten wollen, können sich mit ihren Fragen an buergerapp@svilten.de wenden.

Beim anschließenden Essen gab es reichlich Zeit für ausführliche Gespräche.

Das Feedback der Unternehmerinnen und Unternehmer war durchweg positiv.

## 89-Jähriger vertreibt Einbrecher

**Wassel (ac).** Der Einbrecher dachte wohl, er bliebe unbemerkt. Doch da hatte er sich gründlich getäuscht. Ein 89-jähriger Hausbesitzer hat am späten Freitagabend, 8. September, einen Einbrecher aus seinen vier Wänden vertrieben. Jetzt ermittelt die Polizei.

Der Vorfall ereignete sich an der Straße Im Wiesengrund gegen 21.30 Uhr. Der Senior hatte sich zu dieser Zeit bereits schlafen gelegt, als er plötzlich durch ein Klirren geweckt wurde und dann weitere Geräusche hörte. Der Einbrecher hatte ein Fenster an dem Wohnhaus zertrümmert und war bereits ins Innere eingestiegen. Als der Unbekannte plötzlich den 89-Jährigen sah, der lautstark brüllte, begab er

sich sofort auf den Rückzug und flüchtete ohne Diebesgut.

In welche Richtung der Einbrecher lief, ist unbekannt. Auch zu seinem Äußeren oder seiner Kleidung gibt es keine näheren Angaben.

Der 89-Jährige habe den Unbekannten wohl nur kurz im Halbdunkel gesehen, sagte ein Sprecher des Lehrter Kommissariats am Sonntag. Die Ermittler haben aber die Hoffnung, dass Zeuginnen oder Zeugen den Flüchtenden gesehen haben. Denn in Wassel war am Freitagabend bereits Schützenfest und viele Menschen waren auf den Beinen.

Hinweise sind unter Telefon (05132) 8270 möglich.

# Keine 4. Generation im Modehaus Timme

Das Sehnder Traditionsgeschäft schließt Ende September

**Sehnde.** Nach 87 Jahren schließt das Traditionshaus in der Mittelstraße in Sehnde. Am 30. September ist Schluss, zurzeit läuft der Räumungsverkauf. Ab Oktober findet dann der Inventarverkauf statt.

Im Jahr 1936 wurde das Geschäft von Otto Timme und seiner Frau Elfriede gegründet. Die zweite Generation gestalteten Ingrid und Alfred Schreck mit ständigen Umbauten und Erweiterungen auf damals 400 Quad-

ratmeter. Seit nunmehr fast 40 Jahren betreiben Otfred Schreck und seine Frau Anke das Fachgeschäft. Der Sohn der Familie hat beruflich andere Ziele und wird das Geschäft nicht weiterführen.

Die Immobilie in der Mittelstraße wurde inzwischen verkauft und die Familie Schreck zieht innerhalb des Ortes um und freut sich auf neue Aufgaben und mehr Freizeit außerhalb des Einzelhandels. Das Unternehmen ist gesund aber vielleicht

ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt für die Schließung der Firma. Die Corona Zeiten wurden gut überstanden, und auch der eigene Online Shop funktionierte in diesen Tagen, aber das Kerngeschäft wurde natürlich durch die vielen Stammkunden des Hauses getätigt.

Natürlich spielen auch die Überlegungen zur „neuen Mitte“ der Stadt Sehnde eine Rolle. „Durch den Verkauf wollen wir der Neugestaltung der Mit-

telstraße nicht im Wege stehen“, sagt der Inhaber Otfred Schreck, der einer geplanten Fußgängerzone auch als Kreisvorsitzender des Handelsverbandes Harz – Heide skeptisch gegenüber steht.

Eine Fußgängerzone ohne Magnetbetriebe und viele kleine Geschäfte ist für den inhabergeführten Einzelhandel schwierig zu gestalten.

Ständig steigende Energiekosten und Sanierungen durch das Gebäudeenergiegesetz ließen

wenig Spielraum für direkte Investitionen im Unternehmen, so Schreck.

Am Samstag, 30. September ab 9 Uhr möchten sich das Ehepaar Schreck und Nadja Ziegert mit einigen ehemaligen Mitarbeiterinnen bei den vielen Kunden bedanken und laden herzlich zu einem Gedankenaustausch in das Geschäft ein: Dann heißt es Rückschau halten auf 87 Jahre Einzelhandel im Herzen von Sehnde.

# Saisonauftakt der SFA-Volleyballer

Aligser starten in Oldenburg in die Drittligasaison



**Der Kader der SF Aligse in der Saison 2023/2024: (Obere Reihe von links nach rechts) Moritz Viemann, Arne Tyedmers, Tilman Barke, Robin Remmers, Ruben Peters, Maximilian Ströbl, Marc Prinzhorn und Roman Kammer sowie (unten von links nach rechts) Noori Dahar (Betreuer), Roman Feiberg (Trainer), Steffen Barklage, Hubert Naraniecki, Benjamin Klink, Thomas Adelmann, Daniel Bremmer, Lukas Wittenhorst und Bastian Göppert. Es fehlen Co-Trainer Stefan Büsse und Betreuer Bernd Hoopmann.**

FOTO: SASCHA KALKSTEIN / SFA

schlossen hat, wo er nun unter anderem mit den Ex-Aligsern Alex Brem und Patrick „Pio“ Korporel zusammenspielt, musste Göppert ebenfalls einen Schlusstrich ziehen, nachdem Schulterprobleme auch durch eine Operation nicht behoben werden konnten. Er soll die Gallier zukünftig im Bereich Social Media und Technik unterstützen.

Auf Mittelblocker Steffen Bauerochse musste das SFA-Team indes bereits im letzten Jahr aufgrund seines Auslandssemesters in Norwegen verzichten. Von dort ist er zwar längst zurück, nun aber beruflich zumindest bis zum

Jahresende in Frankfurt/Main, wo er sich vorerst dem frisch in die Dritte Liga Süd aufgestiegen Team der SSG Langen vor den Toren der Main-Metropole angeschlossen hat.

Neu im Gallier-Team, das nun von Maximilian Ströbl als Mannschaftskapitän angeführt wird, sind ab dieser Spielzeit Thomas Adelmann (VSG Ammerland, Libero und Außenangriff), Hubert Naraniecki (Giesen GRIZZLYS II, Mittelblocker) und Tilman Barke (GfL Hannover, Zuspil), die alle langjährige Erfahrung in Regionalliga oder Dritter Liga aufweisen können. Zudem freut

sich Aligses Neustrainer Roman Feiberg darüber, mit Co-Trainer Stefan Büsse gleich noch weitere Unterstützung an der Seitenlinie zu bekommen. Büsse wird insbesondere das Scouting übernehmen und Feiberg so mit wichtigen Informationen versorgen.

Feiberg, der vom Team Schaumburg zu den Sportfreunden Aligse stieß, sieht seine Mannschaft gut gerüstet - auch wenn er zum Saisonauftakt am Samstag, 16. September, beim Oldenburger TB (Anpfiff 20 Uhr) auf die privat verhinderten Hubert Naraniecki, Arne Tyedmers und Benjamin Klink verzichten

musste. „Wir hatten eine effektive Vorbereitung mit einer sehr guten Trainingsbeteiligung, so dass wir über Wochen konstant mit 6 gegen 6 trainieren konnten. In den Testspielen war das zu sehen, da haben einige Dinge schon sehr gut funktioniert, an anderen müssen wir noch ein wenig feilen, um beständig in der Spitzengruppe der Liga zu stehen“, so Feiberg. Denn zumindest die Bestätigung der Vorjahresplatzierung, die Aligser Gallier beendeten die Saison auf dem 2. Platz, haben sich Trainer und Team für die neue Spielzeit auf die Fahnen geschrieben.

Das schlechte Abschneiden der Oldenburger in der Vorsaison lässt ihn den Gegner jedoch nicht auf die leichte Schulter nehmen. „Oldenburg hat sich gut verstärkt und spielt meist vor vollem Haus mit einem fantastisch unterstützenden Publikum als siebten Mann. Aber wir sind selbstbewusst genug, schauen auf uns und wollen mit einem Sieg in die Saison starten“, so der Trainer. Kurios: Auch in der letzten Saison mussten die Sportfreunde am ersten Spieltag beim OTB antreten und legten dort mit einem 3:1 Auswärtserfolg den Grundstein für ihrer gute Endplatzierung. Gegen eine Wiederholung hätten Trainer und Team sicher nichts einzuwenden.

Auch in dieser Saison gibt es unter dem Link <https://dvv.sams-ticker.de> wieder zu allen Spielen vom Deutschen Volleyball-Verband (DVV) einen Liveticker, in dem das Spielgeschehen mitverfolgt werden kann.

# 60 Jahre Feuerwehrjugend

Abwechslungsreiches Geburtstagsfest mit Fußgängerrallye in Müllingen

**Müllingen.** Im Jahr 1963 wurde in Müllingen eine Jugendabteilung der Feuerwehr gegründet. 60 Jahre später zählt sie 15 Mitglieder und diese feierten am vergangenen Samstag ein Fest bei spätsommerlichem Wetter, unter anderem mit einer Hüpfburg und einer Fußgängerrallye. Um 11.00 Uhr startete die erste Gruppe durch die beiden Ortschaften. Insgesamt zwölf Spiele und ein Fragebogen mussten abgearbeitet werden. Bei den Spielen kam es auf die Grundbausteine der Jugendarbeit und Jugendfeuerwehr an. Ein bunter Mix aus Teamwork, Geschicklichkeit und Handfertigkeiten.

Beim ersten Spiel mussten immer zwei Spieler eine „Schubkarre“ bilden und so einen Par-

cours absolvieren. Das nächste Spiel bestand aus mehreren Aufgaben: Von einem Überflurhydrant musste ein Eimer mit Wasser befüllt und damit eine Kübelspritze befüllt werden. Anschließend musste mit dem Wasserstrahl der Kübelspritze ein Tischtennisball eine Rutsche hochbefördert werden.

Eine Foto-Safari erwartete die Teilnehmer am dritten Spiel: Hier waren verschiedene Feuerwehr-Gerätschaften versteckt und die Spieler mussten verdeckte Karten ziehen und innerhalb von vier Minuten so viele Gerätschaften wie möglich finden.

Unter dem Namen „Weiter Wurf“ versteckte sich das vierte Spiel: Hier galt es einen sortierten Feuerwehrstiefel so

**Hier war Teamwork gefragt: Mit verbundenen Augen malt ein Teilnehmer einen vorgegebenen Begriff, der von den Mitspielern erraten werden musste.**

FOTO: STADTFEUERWEHR SEHNDE



Die beiden Gruppen aus Müllingen belegten die ersten beiden Plätze. FOTO: STADTFEUERWEHR SEHNDE

weit wie möglich zu werfen und in bestimmten Zonen zu platzieren. Beim fünften Spiel musste jeder Teilnehmer einen Papierflieger basteln, der Flieger mit dem weitesten Flug ergab die Punktzahl. Ferner musste der Feuerwehrnachwuchs unter anderem auf Fußballtore schießen, aus Wäscheklammern eine Kette bilden, Wasserbecher transportieren, einen Tennisball durch Slalomparcours balancieren und mit einem Lasso ein Ziel treffen.

Gegen 16.30 Uhr waren die Spiele beendet und die Siegerehrung stand auf dem Programm. Nach Grußworten der stellvertretenden Bürgermeisterin Gisela Neuse, dem Ortsbürgermeister Karl-Heinz Grun und dem Stadtjugendfeuerwehrwart Carsten Ude wurden die Platzierungen bekanntgegeben. Die Geburtstagskids aus Müllingen-Wirringen konnten sich mit ihren beiden Gruppen die ersten beiden Plätze teilen, gefolgt von Ingeln-Oessel-

se (Stadt Laatzien), Haimar, Ilten und Sehnde.

Die Pokale und Preise für alle Gruppen wurden von ehemaligen Jugendfeuerwehrwarten gestiftet. Auch für Besucher gab es ein buntes Rahmenprogramm: Am Feuerwehrhaus in der Ostlandstraße wurde eine Hüpfburg aufgebaut, sowie die Drehleiter der Ortsfeuerwehr Sehnde zum Anschauen ausgestellt. Außerdem war mit Gegrilltem, Kaltgetränken und Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt..



**STADT SEHNDE**

**Amtliche Bekanntmachung**

Sitzungen der Gremien der Stadt Sehnde am 20.09.2023

Am Mittwoch den 20.09.2023 um 18:00 Uhr findet im Feuerwehrhaus Bolzum, Am Mühlenberg 8, 31319 Sehnde-Bolzum eine öffentliche **Sitzung des Ortsrates Bolzum** statt.

**Wesentliche Tagesordnungspunkte:**

- „Einwohnerfragestunde“
- Martinimarkt und Seniorenweihnachtsfeier
- Volkstrauertag
- Vergabe von Ortsratsmitteln

**Maik OTHMER**

Haustür- und Terrassendachstudio



**5.799,00 €**  
inklusive Montage  
Nur begrenzte Stückzahl

**Alu-Terrassendach**  
**Maße: 4000 x 3000 mm**  
inkl. 10 mm Verbundsicherheitsglas in 3 verschiedenen Farben

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter  
Bäckerstraße 3A Mo bis Fr 9 – 18 Uhr  
Sarstedt-Hotteln Samstags 10 – 13 Uhr  
Fon 0 50 66 / 90 26-0 Folgen Sie uns auf 

**Sonntags Schautag von 13.00-17.00 Uhr!**